

Gebrauchsanleitung

DIN EN ISO 20345: 2011 // DIN EN ISO 20347: 2012

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Paar SCHÜRR-Schuhe entschieden haben. Für Ihr Vertrauen in unsere Produkte möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Diese Schuhe sollen Ihnen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem persönlichen Schutz dienen. Zu diesem Zweck haben wir das Paar mit modernen Materialien und Technologien gefertigt. Das Paar Schuhe wurde durch eine notifizierte Stelle einer Baumusterprüfung unterzogen. Die Adresse dieser Stelle lautet:
0197 TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, 90431 Nürnberg
Durch die Kennzeichnung CE erklären wir die Konformität mit den wesentlichen Anforderungen der europäischen Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen. Die Grund- und Zusatzanforderungen bestimmen den Schutzgrad und sind aus der sich an den Schuhen befindlichen Kennzeichnung zu entnehmen. Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Schuh. Details entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärungen der Firma Schürr Schuhvertrieb GmbH finden Sie unter www.schuerr.de/downloads.html und können dort heruntergeladen werden.

Anforderungen

		Berufsschuhe DIN EN ISO 20347:2012				Sicherheitsschuhe DIN EN ISO 20345:2011			
Symbol	Anforderungen	Kategorie				Kategorie			
-	Grundanforderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
-	Geschlossener Fersenbereich	o	x	x	x	o	x	x	x
A	Antistatische Schuhe	o	x	x	x	o	x	x	x
E	Energieaufnahme im Fersenbereich	o	x	x	x	o	x	x	x
WRU	Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhoberteils	o	o	x	x	o	o	x	x
P	Durchtrittssicherheit*	o	o	o	x	o	o	o	x
FO	Kraftstoffbeständigkeit	o	o	o	o	x	x	x	x

x = Anforderung muss für diese Kategorie erfüllt sein

o = Anforderung kann erfüllt sein, ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Die Normen sind zu beziehen beim Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstrasse 6, 10772 Berlin, www.beuth.de.

Weitere Zusatzanforderungen nach beiden Normen

SRA**	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit SLS
SRB**	Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerol
SRC**	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit SLS und auf Stahlboden mit Glycerol
M	Mittelfußschutz (nicht DIN EN ISO 20347)
AN	Knöchelschutz

**= Eine der drei Anforderungen an Rutschhemmung muss ausgewählt werden

*Durchtrittssicherheit

Der Widerstand gegen Durchdringung dieses Schuhwerks wurde im Labor unter Benutzung eines stumpfen Prüfnagels von 4,5mm Durchmesser und einer Kraft von 1100 N ermittelt. Höhere Kräfte oder dünnere Nägel können das Risiko der Durchdringung erhöhen. In solchen Fällen sind alternative präventive Maßnahmen in Betracht zu ziehen.
Zwei allgemeine Arten von durchtrittshemmenden Einlagen sind derzeit in PSA Schuhwerk verfügbar. Dies sind metallische und nichtmetallische Materialien. Beide erfüllen die Mindestanforderungen an den Widerstand gegen Durchdringung der Normen, die am Schuh gekennzeichnet sind, aber jede hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile einschließlich der folgenden:

Metall: Wird weniger durch die Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinträchtigt. Auf Grund der Einschränkungen in der Schuhfertigung wird nicht die gesamte Lauffläche der Schuhe abgedeckt.
Nichtmetall: Kann leichter, flexibler sein und deckt eine größere Fläche im Vergleich zu Metall ab, aber der Widerstand gegen Durchdringung wird mehr von der Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst.

Für weitere Informationen über die Art der durchtrittshemmenden Einlage in Ihren Schuhen kontaktieren Sie bitte den Hersteller oder Lieferanten wie in dieser Benutzerinformation angegeben.

Haltbarkeit

Bitte beachten Sie, dass auch nicht benutzte Schuhe beim Lagern einem Alterungsprozess unterliegen. Deshalb empfehlen wir, die Schuhe innerhalb von 5 Jahren nach der Herstellung aufzubrechen. Vor jeder Verwendung sollten die Schuhe kurz durch eine Sichtkontrolle geprüft werden. Falls dabei Zeichen der Veränderung (übermäßige Abnutzung der Sohle, schlechter Zustand der Nähte, Abtrennung von Sohle und Schaft, usw.) festzustellen sind, müssen sie ersetzt werden.

Antistatische Schuhe

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladung zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z.B. entflammbarer Substanzen oder Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.
Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 Megaohm haben sollte. Ein Wert von 100 Kiloohm wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V zu gewährleisten. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.
Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner Gebrauchsdauer einen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, erforderlichenfalls eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen.
Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden.
Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.
In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird.
Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile mit Ausnahme normaler Socken zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen die Innensohle des Schuhs und den Fuß des Benutzers eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Einlegesohlen

Wenn der Schuh mit einer herausnehmbaren Einlegesohle geliefert wird, wurden alle Prüfungen mit eingelegter Einlegesohle durchgeführt. Daher dürfen die Schuhe nur mit eingelegter Einlegesohle benutzt werden. Weiterhin darf die Einlegesohle nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden.
Wenn der Schuh nicht mit einer herausnehmbaren Einlegesohle geliefert wird, wurden alle Prüfungen ohne eine eingelegte Einlegesohle durchgeführt. Daher kann der Einsatz einer herausnehmbaren Einlegesohle die Schutzeigenschaften der Schuhe beeinträchtigen.

Allgemeine Hinweise

Beim Gebrauch dieser Schuhe ist z.B. durch Anprobieren darauf zu achten, dass sie passen. An den Schuhen vorhandene Verschlusssysteme sind sachgerecht zu benutzen. Die Haftung des Herstellers für Schäden jeder Art, die aus unsachgemäßer Handhabung oder Nutzung entstehen, ist ausgeschlossen.
Die Verwendung von Zubehörteilen, z.B. von Einlegesohlen, kann einen negativen Einfluss auf die Schutzfunktion der Schuhe haben. Im Bedarfsfall ist der Hersteller (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH) zu befragen.
Die Schuhe sind mit handelsüblichen Reinigungsmitteln (z.B. Bürste) zu reinigen und zu pflegen. Das Trocknen von nassen Schuhen auf der Heizung ist ungeeignet. Die Schuhe sollen vor jedem Tragen auf von außen erkennbare Schäden überprüft werden (z.B. Funktionalität der Verschlusssysteme, ausreichende Profilhöhe, Unversehrtheit des Obermaterials).
Die Auswahl der geeigneten Schuhe muss auf der Grundlage der Gefährdungsanalyse erfolgen.
Die Schuhe sind sachgerecht zu lagern und zu transportieren, möglichst im Karton in trockenen Räumen. Wegen der Vielzahl der Einflussfaktoren (z.B. Feuchte und Temperatur bei der Lagerung, Werkstoffänderung über die Zeit) kann ein Verfalldatum nicht angegeben werden. Darüber hinaus ist die Verfallszeit abhängig vom Grad des Verschleißes, der Nutzung und dem Einsatzbereich.
Die sich an den Schuhen befindliche Kennzeichnung gibt Hinweise auf:

- Die angewandte Norm
- Die Kategorie (Grundanforderungen, Zusatzanforderungen)
- Größe der Schuhe
- Herstellungsmonat und Jahr
- Typenbezeichnung des Herstellers (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH)

Hersteller:	SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH Lohbachstraße 19 95126 Schwarzenbach a.d. Saale
Telefon:	+49 (0) 9284 95 01 - 0
Fax:	+49 (0) 9284 95 01 - 70
Email:	info@schuerr.de
Web:	www.schuerr.de

Instruction

DIN EN ISO 20345: 20011 // DIN EN ISO 20347: 2012

Dear Customer,

We are delighted that you have selected a pair of SCHÜRR safety footwear. Thank you for the confidence you have shown in our products.
These shoes are designed to help you work safely and free from injury. For this reason we have used only the most up-to-date materials and technologies in the manufacture of your footwear.
The design of this footwear was also checked at an appropriately registered centre, the address of which is:
0197 TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg, Germany
Our use of the CE mark indicates that this product complies with the basic requirements of the European Directive 2016/425 on personal protective equipment. The level of protection offered by this footwear is based on this directive and any supplementary requirements and is indicated by the code shown on the footwear. Please refer to the details given on the pair of footwear supplied. The different codes are explained in the following tables.

Declaration of conformity

The declarations of conformity of Schürr Schuhvertrieb GmbH can be found at www.schuerr.de/downloads.html and can be downloaded there.

Requirements

Symbole	Exigences
-	Basic requirements
-	Fully enclosed heel
A	Anti-static properties
E	Energy absorption in heel area
WRU	Uppers resistant to water penetration and water absorption
P	Penetration resistance*
FO	Resistance to fuel oil

x = Requirement has to be fulfilled for this class

o = This may be a feature, but is not an absolute requirement.

Details can be obtained from Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstrasse 6, 10772 Berlin, Germany, www.beuth.de.

Supplementary requirements for both standards

SRA**	Anti-slip property on ceramic floor tiles with SLS
SRB**	Anti-slip property on steel floors with glycerol
SRC**	Anti-slip property on ceramic floor tiles with SLS and on steel floors with glycerol
M	Metatarsal protection (not EN ISO 20347)
AN	Ankle protection

** one of the three requirements concerning slip-resistance has to be selected

* Penetration resistance

The penetration resistance of this footwear has been measured in the laboratory using a truncated nail of diameter 4,5 mm and a force of 1100 N. Higher forces or nails of smaller diameter will increase the risk of penetration occurring. In such circumstances alternative preventative measures should be considered. Two generic types of penetration resistant insert are currently available in PPE footwear. There are metal types and those from non-metal materials. Both types meet the minimum requirements for penetration resistance of the standard marked on this footwear but each has different additional advantages or disadvantages including the following:

Metal: Is less affected by the shape of the sharp object / hazard (i.e. diameter, geometry, sharpness) but due to shoemaking limitations does not cover the entire lower area of the shoe.
Non-metal: May be lighter, more flexible and provide greater coverage area when compared with metal but the penetration resistance may vary more depending on the shape of the sharp object / hazard (i.e. diameter, geometry, sharpness).

For more information about the type of penetration resistant insert provided in your footwear please contact the manufacturer or supplier detailed on these instructions.

Durability

Please note that even unused shoes are subject to aging during storage.
Therefore, we recommend to use the shoes within 5 years after manufacture. Before each use, the shoes should be checked briefly by a visual inspection. If there are any signs of change (excessive wear of the sole, poor condition of the seams, separation of the sole and shaft, etc.), they must be replaced.



Anti-static footwear

Anti-static footwear should be worn when there is a need to reduce electrostatic charges by conducting away the electrical charge, so as to counter the danger of fires that might be caused if a spark comes into contact with flammable substances or vapours. They should also be worn when there is a potential danger of electric shock from an electrical device or from live parts. It should be noted, however, that anti-static shoes do not guarantee complete protection against electrical shock, as they merely provide some resistance between the floor and the feet.
If it is impossible to avoid the potential danger of electrical shock completely, then further preventative measures should be taken. Such measures and the tests described below should be carried out as standard as part of your regular accident prevention routines. Experience has shown that for anti-static purposes, the route through a product should have an electrical resistance level of less than 1000 megaohm during the entire lifetime of the product. New products are required to have a minimum resistance level of 100 kiloohm in order to provide limited protection up to 250 V against dangerous shocks or potential fires caused by faults in electrical devices. It should, however, be borne in mind that under certain circumstances the footwear will not provide complete protection. For this reason the user should always ensure that additional safety measures are adopted.
The electrical resistance provided by this type of footwear can be negatively affected if the shoes become dirty or are subject to bending, humidity, or moisture. This footwear will become ineffective for the purposes for which it is intended if worn in wet conditions. It is therefore necessary to ensure that the product is able to fulfil the role described above – of conducting away electrical charges – and that it can provide protection throughout its lifetime. The user is therefore recommended to carry out an on-site electrical resistance test where necessary.
Shoes of Class I can, over a long period of use, absorb moisture and may start to conduct electricity in moist or wet conditions. If the footwear is worn in circumstances where the material of the sole becomes contaminated, the user should check the conductive qualities of his or her shoes on every occasion prior to entering a potentially dangerous zone.
In zones where anti-static footwear is to be worn, the floor resistance should be such that it does not cancel out the protection given by the footwear.
When the footwear is used, no insulating materials – aside from normal socks – should be worn between the sole of the footwear and the user's foot. If an insole is worn between the sole of the footwear and the user's foot, the connection between the shoe and the insole should be checked for its electrical qualities.

Insoles

If the footwear is delivered with a removable insole, then all appropriate tests on the footwear with its insole in place will already have been carried out. This means that the footwear should be used only when the insole is left in place. Similarly, the insole should only be replaced by a similar insole supplied by the original manufacturer of the footwear.
If the footwear is not delivered with a removable insole, then all appropriate tests on the shoe will have been carried out without an insole. As a result, the use of a removable insole may impair the level of protection provided by the footwear.

General notes

When trying on this footwear, please take special care to ensure that they fit properly before you begin to use them. The footwear's fastening systems must be used in the correct way. The manufacturer can accept no liability for the results of incorrect handling or use.
The use of accessories with the footwear, such as insoles, may have a negative impact on the levels of protection they provide. Any queries should be directed to the manufacturer (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH).
The footwear should be cleaned and maintained using normal footwear care products (a brush, for example). You should avoid drying out wet shoes on or near a radiator. The footwear should be checked every day for any outward signs of damage (to ensure that the fastening systems work properly, that the sole had not worn down excessively, that there is no damage to the uppers, etc.).
It is important that the correct footwear is selected for the work involved, on the basis of a proper risk assessment. The footwear should be stored and transported in the correct conditions, where possible in a cardboard box in a dry area. Due to the many possible variables that may affect your footwear (such as the humidity and temperature of their storage conditions, changes in materials used over time), it is not possible to forecast how long your shoes will remain effective. This will also depend on the amount of wear and tear to which they are exposed, and the particular application for which they are used.

The codes shown on the footwear give details of:

- applicable safety standard
- class (in terms of basic and additional requirements)
- size
- month and year of manufacture
- name used for the footwear by the manufacturer (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH)

Manufacturer:	SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH Lohbachstraße 19 95126 Schwarzenbach a.d. Saale Germany Telephone: +49 (0) 9284 95 01 - 0 Fax: +49 (0) 9284 95 01 - 70 Email: info@schuerr.de Web: www.schuerr.de
---------------	---

Consignes d'utilisation

DIN EN ISO 20345: 2011 // DIN EN ISO 20347: 2012



Cher client,

nous vous remercions de la confiance que vous nous témoignez en achetant une paire de chaussures SCHÜRR. Ces chaussures sont conçues pour votre sécurité et votre protection personnelle. C'est pourquoi nous les avons fabriquées à l'aide de matériaux et de techniques modernes. Cette paire de chaussures a été soumise à un examen de type réalisé par un organisme certifié. L'adresse de cet organisme est la suivante : 0197 TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D - 90431 Nürnberg, Allemagne. Le symbole CE indique la conformité aux exigences essentielles de la directive européenne 2016/425 sur les équipements de protection personnelle. Les exigences de base et exigences supplémentaires définissent le degré de protection et sont indiquées par la signalisation présente sur les chaussures. Merci de vous reporter aux indications présentes sur les chaussures. Les détails sont indiqués dans les tableaux suivants.

Déclaration de conformité

Les déclarations de conformité de Schürr Schuhvertrieb GmbH peuvent être consultées sur www.schuerr.de/downloads.html et peuvent être téléchargées ici.

Exigences		Chaussures de travail DIN EN ISO 20347:2012				Chaussures de sécurité DIN EN ISO 20345:2011			
Symbole	Exigences	Catégorie				Catégorie			
OB	O1	O2	O3	SB	S1	S2	S3		
-	Exigences de base	x	x	x	x	x	x	x	x
-	Arrière fermé	o	x	x	x	o	x	x	x
A	Chaussures antistatiques	o	x	x	x	o	x	x	x
E	Absorption d'énergie par le talon	o	x	x	x	o	x	x	x
WRU	Résistance à l'absorption d'eau par la tige	o	o	x	x	o	o	x	x
P	Résistance de la semelle à la perforation	o	o	o	x	o	o	o	x
FO	Résistance aux hydrocarbures	o	o	o	o	x	x	x	x

x = L'exigence doit être satisfaite pour cette catégorie

o = L'exigence peut être satisfaite mais n'est pas obligatoire.

Cette norme peut être consultée auprès de Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstrasse 6, 10772 Berlin, www.beuth.de.

Autres exigences supplémentaires selon les deux normes

SRA*	Résistance au glissement sur les sols en carreaux céramiques recouverts de SLS
SRB*	Résistance au glissement sur les sols en acier recouverts de glycérol
SRC*	Résistance au glissement sur les sols en carreaux céramiques recouverts de SLS et sur les sols en acier recouverts de glycérol
M	Protection du métatarse (non DIN EN ISO 20347)
AN	Protection de la cheville

*= Sélectionnez un des trois types de résistance au glissement.

**Protection antiperforation

La résistance à la perforation de ces bottes a été déterminée en laboratoire en utilisant une pointe d'essai sans tranchant de 4,5 mm de diamètre et en appliquant une force de 1100 N. Des forces plus importantes ou des pointes plus minces peuvent augmenter le risque de pénétration. Pour ce genre de cas, il est nécessaire d'envisager des mesures de prévention comme alternative. Pour les bottes de protection EPI, on dispose actuellement de deux types généraux de semelles intérieures antipénétration. Il s'agit de matériaux métalliques et de matériaux sans composants métalliques. Ces deux types remplissent les exigences minimales de résistance à la pénétration et répondent aux normes indiquées sur la botte, mais chacun présente des avantages ou des inconvénients supplémentaires :

Métal: ce matériau est moins influencé par la forme de l'objet pointu / du danger (par exemple, le diamètre, la géométrie, le tranchant). En raison des contraintes apparaissant lors de la fabrication de la botte, la surface de la semelle n'est pas recouverte dans sa totalité.

Non métallique: ce matériau peut être plus léger plus souple et couvre une surface plus importante comparé au métal. Mais la résistance contre la pénétration dépend davantage de la forme de l'objet pointu / du danger (par exemple, du diamètre, de la géométrie, du tranchant).

Pour obtenir des informations plus détaillées sur le genre de semelle intérieure antipénétration se trouvant dans vos bottes, prenez contact avec le fournisseur ou le fabricant comme indiqué dans ces informations utilisateur.

Durabilité

Veuillez noter que même les chaussures inutilisées sont sujettes au vieillissement pendant le stockage. Par conséquent, nous recommandons d'utiliser les chaussures dans les 5 ans après la fabrication. Avant chaque utilisation, les chaussures doivent être vérifiées brièvement par une inspection visuelle. S'il y a des signes de changement (usure excessive de la semelle, mauvais état des coutures, séparation de la semelle et de la tige, etc.), ils doivent être remplacés.

Chaussures antistatiques

Les chaussures antistatiques servent à minimiser l'accumulation d'électricité statique par la dissipation des charges électriques de manière à exclure tout risque d'inflammation de substances ou de vapeurs inflammables par étincelles. Elles doivent également être utilisées si le risque de choc électrique d'un appareil électrique ou d'un élément sous tension n'est pas complètement éliminé. Cependant, les chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection adéquate contre le choc électrique car elles introduisent uniquement une résistance électrique entre le pied et le sol. Si le risque de choc électrique ne peut être totalement exclu, il convient de prendre d'autres mesures de prévention. Ces mesures, ainsi que les contrôles indiqués plus bas, doivent faire partie intégrante de la routine du programme de prévention des accidents sur le poste de travail. L'expérience a prouvé qu'à des fins antistatiques, le chemin de dissipation de la charge électrique d'un produit sur toute sa durée de vie devait avoir une résistance électrique inférieure à 1000 mégohms et supérieure à 100 kilo ohms afin de garantir une protection limitée contre les chocs dangereux ou l'inflammation due à un défaut d'appareil électrique pour des travaux jusqu'à 250 V. Il convient cependant de noter que la chaussure n'offre pas de protection suffisante dans certaines conditions. L'utilisateur doit donc toujours prendre des mesures de protection supplémentaires. La résistance électrique de ce type de chaussures peut être considérablement influencée par la torsion, la salissure ou l'humidité. Cette chaussure ne remplit pas sa fonction originelle si elle est portée dans des conditions d'humidité importante. Il est donc indispensable de s'assurer que ce produit remplit bien sa fonction originelle de dissipation des charges électriques et offre une protection pendant toute sa durée de vie. Il est donc recommandé à l'utilisateur de définir un contrôle sur site de la résistance électrique et de le réaliser à intervalles réguliers et rapprochés. Les chaussures de classification I peuvent absorber l'humidité après un certain laps de temps et devenir conductrices dans des conditions d'humidité. Si la chaussure est portée dans des conditions dans lesquelles le matériau de la semelle est contaminé, l'utilisateur doit toujours vérifier les propriétés électriques de sa chaussure avant de pénétrer dans une zone dangereuse. Les zones dans lesquelles sont portées des chaussures antistatiques doivent présenter une résistance électrique au sol telle que la fonction de protection des chaussures ne soit pas annulée. Lors de l'utilisation, et à l'exception de chaussettes normales, aucun élément isolant ne doit être inséré entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied de l'utilisateur. Si un élément doit être inséré entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied de l'utilisateur, les propriétés électriques de la liaison chaussure/élément doivent être contrôlées.

Semelles supplémentaires

Si la chaussure est livrée avec une semelle intérieure amovible, tous les contrôles ont été réalisés avec cette semelle. Les chaussures doivent donc être utilisées exclusivement avec cette semelle. En outre, cette semelle ne peut être remplacée que par une semelle similaire du même fabricant. Si la chaussure n'est pas livrée avec une semelle intérieure amovible, tous les contrôles ont été réalisés sans cette semelle. L'utilisation d'une semelle intérieure supplémentaire peut donc influencer les propriétés de protection des chaussures.

Indications générales

Il convient de veiller, en les essayant par exemple, à ce que les chaussures soient à la pointure adaptée. Les systèmes de fermetures de ces chaussures doivent être utilisés de façon conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour tous les dommages éventuels résultant d'une manipulation ou d'une utilisation non conforme. L'utilisation d'accessoires, comme des semelles intérieures supplémentaires, peut influencer le niveau de protection des chaussures. Ne pas hésiter à consulter le fabricant (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH) en cas de besoin. Ces chaussures se nettoient et s'entretiennent avec des moyens de nettoyage classiques (brosse par exemple). Ne pas faire sécher les chaussures mouillées sur un radiateur. Toujours vérifier les éventuels dommages présents sur les chaussures avant de porter ces dernières (fonctionnement du système de fermeture, hauteur suffisante, bon état du matériau, etc.). La sélection des chaussures adéquates se fait en fonction de l'analyse des dangers. Les chaussures doivent être stockées et transportées de manière conforme, si possible dans des cartons et dans des locaux secs. Il est impossible de donner une date de péremption en raison de la multiplicité des facteurs d'influences (humidité et température de stockage, modification des matériaux avec le temps, etc.). En outre, la durée de vie dépend également du degré d'usure et d'utilisation, ainsi que du domaine d'application. Le marquage des chaussures donne des indications sur :

- la référence de la norme appliquée
- la catégorie (exigences de base, exigences supplémentaires)
- la pointure des chaussures
- le mois et l'année de fabrication
- la désignation type du fabricant (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH)

le fabricant : SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH
Lohbachstraße 19
95126 Schwarzenbach a.d. Saale
Allemagne
Téléphone: +49 (0) 9284 95 01 - 0
Fax: +49 (0) 9284 95 01 - 70
Email: info@schuerr.de
Web: www.schuerr.de

Istruzioni per l'uso

DIN EN ISO 20345 : 2011 // DIN EN ISO 20347 : 2012



Gentile cliente,

ci congratuliamo per la sua scelta di acquistare un paio di scarpe SCHÜRR. La ringraziamo per la fiducia che ha accordato ai nostri prodotti. Queste scarpe dovranno servire alla sua sicurezza e alla sua protezione individuale. Per questo abbiamo prodotto questo paio di scarpe con materiali e tecnologie moderni. Il paio di scarpe è stato sottoposto ad un test sul prodotto campione da parte di un Ente Notificato. L'indirizzo di questo Ente è: 0197 TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D - 90431 Nürnberg, Germania. Attraverso la marcatura CE dichiariamo la conformità con i requisiti essenziali del regolamento europeo 2016/425 sui dispositivi di protezione individuale. I requisiti fondamentali e supplementari determinano il grado di protezione e sono leggibili sulla marcatura che si trova sulle scarpe. Vi preghiamo di prendere visione dei dati riportati sulla scarpa. Per i dettagli in merito vi preghiamo di consultare le seguenti tabelle.

Dichiarazione di conformità

Le dichiarazioni di conformità di Schürr Schuhvertrieb GmbH sono disponibili su www.schuerr.de/downloads.html e possono essere scaricate qui.

Requisiti		Scarpe da lavoro DIN EN ISO 20347:2012				Scarpe antinfortunistiche DIN EN ISO 20345:2011			
Simbolo	Requisiti	Categoria				Categoria			
OB	O1	O2	O3	SB	S1	S2	S3		
-	Requisiti fondamentali	x	x	x	x	x	x	x	x
-	Zona del tallone chiusa	o	x	x	x	o	x	x	x
A	Scarpe antistatiche	o	x	x	x	o	x	x	x
E	Assorbimento di energia nella zona del tallone	o	x	x	x	o	x	x	x
WRU	Resistenza all'assorbimento d'acqua della tomaia	o	o	x	x	o	o	x	x
P	Resistenza della suola alla perforazione	o	o	o	x	o	o	o	x
FO	Resistenza agli idrocarburi	o	o	o	o	x	x	x	x

x = requisito che deve essere soddisfatto per questa categoria

o = requisito che può essere soddisfatto, ma che non è obbligatorio.

Ulteriori requisiti supplementari previsti da entrambe le normative
Die Normen sind zu beziehen beim Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstrasse 6, 10772 Berlin, www.beuth.de.

Ulteriori requisiti supplementari previsti da entrambe le normative

SRA*	resistenza allo scivolamento su pavimenti in piastrelle di ceramica con SLS
SRB*	resistenza allo scivolamento su pavimenti in cemento con glicerolo
SRC*	resistenza allo scivolamento su pavimenti in piastrelle di ceramica con SLS e su pavimenti in cemento con glicerolo
M	Protezione metatarsale (secondo DIN EN ISO 20347)
AN	Protezione dei malleoli

*= Scegliere uno dei tre requisiti di resistenza allo scivolamento.

** Resistenza alla perforazione

Se muniti di suola intercalare resistente alla perforazione, gli stivali Dunlop hanno suole intercalari di metallo resistenti alla perforazione. La resistenza alla perforazione di queste calzature è stata misurata in laboratorio utilizzando un chiodo troncato del diametro di 4,5 mm e una forza di 1100 N. Forze con valori più elevati o chiodi di minore diametro aumenteranno il rischio di perforazione. In tali circostanze bisognerà provvedere con misure di prevenzione alternative.

Attualmente sono due i tipi di inserti resistenti alla perforazione disponibili per calzature DPI: i tipi in metallo e i tipi in materiali non metallici. Ambedue i tipi soddisfano ai requisiti minimi di resistenza alla perforazione delle norme stabilite per queste calzature.

Il metallo risente meno della forma di un oggetto pericoloso acuminato (vale a dire diametro, forma, acutezza), ma limitazioni imposte dalle modalità di fabbricazione degli stivali non permettono che la suola metallica copra tutta la superficie inferiore dello stivale.

Durabilità

Si prega di notare che anche le scarpe non utilizzate sono soggette ad invecchiamento durante la conservazione. Pertanto, si consiglia di utilizzare le scarpe entro 5 anni dalla produzione. Prima di ogni utilizzo, le scarpe dovrebbero essere controllate brevemente da un'ispezione visiva. Se vi sono segni di cambiamento (usura eccessiva della suola, cattive condizioni delle cuciture, separazione della suola e dell'albero, ecc.), Devono essere sostituiti.

Scarpe antistatiche

Le scarpe antistatiche si dovrebbero usare quando esiste la necessità di diminuire una carica elettrostatica mediante la messa a terra della carica elettrica, in modo tale da escludere il pericolo di combustione, per es. di sostanze infiammabili o di vapori a causa di scintille; le scarpe si dovrebbero utilizzare altresì quando non è del tutto escluso il pericolo di scosse elettriche a causa di un apparecchio elettrico o di parti che siano conduttrici di corrente. Si richiama tuttavia l'attenzione sul fatto che le scarpe antistatiche non possono offrire una sufficiente protezione contro una scossa elettrica, perché creano soltanto una resistenza tra il suolo e il piede. Quando non si può escludere del tutto il pericolo di una scossa elettrica, devono essere adottate misure ulteriori per evitare detto pericolo. Tali misure e le verifiche qui di seguito elencate dovranno entrare a far parte del programma antinfortunistico di routine sul luogo di lavoro. L'esperienza ha mostrato che a scopi antistatici la conduttanza di un prodotto nell'arco della sua vita dovrebbe avere una resistenza elettrica sotto i 1000 Megaohm. Un valore di 100 Kiloohm viene specificato come limite minimo per la resistenza di un nuovo prodotto, per garantire una protezione limitata contro scosse pericolose o combustione dovuta a un apparecchio elettrico difettoso che lavori fino a 250 V. Si deve tuttavia tenere presente che, in determinate condizioni, la scarpa non offre una protezione sufficiente; per questo chi utilizza la scarpa dovrebbe sempre adottare misure di protezione supplementari. La resistenza elettrica di questo tipo di scarpa può variare notevolmente a causa di pieghe e torsioni, sporco o umidità. Se calzata sul bagnato, questa scarpa non assolve alla funzione per la quale è stata predisposta. Pertanto è necessario fare attenzione che il prodotto sia in grado di assolvere alla sua funzione predeterminata di messa a terra delle cariche elettriche e di offrire una protezione durante il periodo in cui viene utilizzato. Si consiglia pertanto all'utilizzatore, in caso di necessità, di verificare la resistenza elettrica in loco e di fare questa verifica con una periodicità regolare e piuttosto frequente. Le scarpe della classificazione I possono, se vengono indossate per lungo tempo, assorbire umidità e, in condizioni di umidità e di bagnato, diventare conduttori di elettricità. Se la scarpa viene portata in condizioni tali per cui il materiale della suola viene contaminato, l'utilizzatore dovrebbe controllare le proprietà elettriche delle sue scarpe ogni volta che accede a una zona pericolosa. In aree nelle quali si indossano scarpe antistatiche, la resistenza del suolo dovrebbe essere tale che la funzione protettiva data dalla scarpa non venga superata. Durante l'utilizzo non si dovrebbero introdurre parti isolanti, con la sola eccezione delle calze, tra la suola interna della scarpa ed il piede dell'utilizzatore. Qualora venga introdotto uno spessore tra la suola interna della scarpa ed il piede dell'utilizzatore, si dovranno verificare le proprietà elettriche del collegamento scarpa/spessore.

Plantari

Se la scarpa viene fornita con un plantare estraibile in dotazione, tutti i test sono stati effettuati con la soletta inserita nella scarpa. Pertanto le scarpe devono essere utilizzate esclusivamente munite del plantare al loro interno. Il plantare deve inoltre essere sostituito esclusivamente con un plantare analogo del produttore originale della scarpa. Se la scarpa non viene fornita con un plantare estraibile in dotazione, tutti i test sono stati effettuati senza la soletta inserita nella scarpa. Pertanto l'utilizzo di un plantare estraibile può compromettere le proprietà antinfortunistiche delle scarpe.

Avvertenze generali

Per l'utilizzo di queste scarpe occorre fare attenzione, per es. provandole, che calzino bene. I sistemi di chiusura presenti sulle scarpe vanno utilizzati in modo corretto. Si esclude qualsiasi responsabilità del costruttore per danni di qualsiasi natura derivanti da manipolazione o da uso improprio. L'utilizzo di parti accessorie, per es. di plantari, può avere un'influenza negativa sulla funzione protettiva delle scarpe. In caso di necessità occorre interpellare la casa costruttrice (SCHÜRR SCHUHVETRIB GmbH). Le scarpe devono essere pulite e trattate con attrezzi per la pulizia normalmente disponibili in commercio (per es. con una spazzola). Non asciugare le scarpe bagnate su un sistema di riscaldamento. Ogni volta che si calzano le scarpe, andrà verificata la presenza di danni riconoscibili dall'esterno (per es. la funzionalità dei sistemi di chiusura, una sufficiente altezza del profilo della suola, l'integrità del materiale della tomaia). La scelta delle scarpe adatte andrà fatta in base all'analisi dei pericoli. Le scarpe devono essere tenute e trasportate in modo corretto, possibilmente nella loro scatola in luoghi asciutti. A causa del gran numero di fattori influenti (per es. l'umidità e la temperatura a magazzino, l'alterazione delle materie prime nel corso del tempo) non può essere indicata una data di scadenza. Pertanto la data di scadenza dipende dal grado di usura, dall'utilizzo e dal luogo di impiego delle scarpe. La marcatura presente sulle scarpe fornisce indicazioni su:

- La normativa applicata
- La categoria (requisiti fondamentali, requisiti supplementari)
- Taglia delle scarpe
- Mese e anno di produzione
- Denominazione della casa costruttrice (SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH)

Casa costruttrice: SCHÜRR Schuhvertrieb GmbH
Lohbachstraße 19
95126 Schwarzenbach a.d. Saale
Germania
Telefono: +49 (0) 9284 95 01 - 0
Fax: +49 (0) 9284 95 01 - 70
Email: info@schuerr.de
Web: www.schuerr.de